Filippo aus Italien

Alter bei Ankunft: 16 Jahre (im September 17)

Programmlänge: 10 Monate (August 2025 bis Juni 2026)

Hobbies: Ich gehöre zu CISV (Children International Summer Village) und verbringe viel Zeit damit, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen, die der Verein den Teilnehmern vorschlägt. Ich gehe dreimal pro Woche schwimmen und animiere gerne Kinder in meiner Kirche. In meiner Freizeit lese ich oder sehe mir Fernsehserien oder Filme an

Allergien: Heuschnupfen

Vegetarier: nein

Liebe Gastfamilie,

ich heiße Filippo, bin 16 Jahre alt und lebe mit meiner Familie, die aus meiner Mutter, meinem Vater und meinem jüngeren Bruder besteht. Zurzeit besuche ich die elfte Klasse eines naturwissenschaftlichen Gymnasiums in meiner Stadt. Sowohl in der Grundschule als auch in der Mittelschule habe ich an einem bilingualen Deutschkurs teilgenommen. Genau deshalb habe ich mich entschieden, nach Deutschland zu gehen, um meine Sprachkenntnisse zu vertiefen, damit ich eines Tages drei Sprachen sprechen kann: Italienisch, Deutsch und Englisch.

Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, da ich glaube, dass ich ein logisch denkender Mensch bin, und Physik, weil es mir Spaß macht, die Eigenschaften bestimmter Naturphänomene zu erforschen. Ich habe von Montag bis Samstag Unterricht, aber nur vormittags, sodass ich die meisten Nachmittage mit Lernen verbringe. Wenn ich jedoch keinen Unterricht habe und mit dem Lernen fertig bin, gehe ich zwei- bis dreimal pro Woche schwimmen und manchmal am Wochenende laufen. In meiner Freizeit sehe ich oft Filme und Serien, aber hin und wieder lese ich auch gerne.

Ich habe zwei Freundeskreise: einen, der mit meiner Kirchengemeinde verbunden ist, und einen weiteren, der zum CISV gehört. Ich bin seit meiner Kindheit Teil des Gemeindelebens und der Kirchengemeinde. Im Laufe der Jahre bin ich mit Sommercamps und Aktivitäten im Gemeindezentrum aufgewachsen, bis ich vor zwei Jahren Gruppenleiter wurde. In diesem Sommer habe ich Kinder sowohl eine Woche im Juni als auch eine Woche im Juli in den Sommercamps für Grundschüler betreut. Ich verbringe viel Zeit mit den Kindern, sowohl unter der Woche – beispielsweise donnerstags nach der Schule, wenn wir uns zum gemeinsamen Lernen treffen – als auch freitags nachmittags im Gemeindezentrum, wo ich mich mit einer größeren Gruppe treffe und oft auch zum Abendessen bleibe. Am Wochenende treffen wir uns manchmal bei jemandem zu Hause, wo wir gemeinsam essen, Filme schauen oder durch die Stadt bummeln. Manchmal machen wir auch kleinere Ausflüge, zum Beispiel an den See oder in die Berge, besonders im Sommer. Vor Kurzem bin ich mit ihnen sogar für ein paar Tage nach Florenz gereist, um eine Freundin zu besuchen, die dort studiert.

Mit meinem anderen Freundeskreis treffe ich mich eher unter der Woche. Dieser besteht aus Leuten, die ich vor einigen Jahren durch die Organisation *Children International Summer Village* (CISV) kennengelernt habe. Diese Organisation basiert auf Werten und Prinzipien, die darauf abzielen, ihre

Mitglieder zu besseren Weltbürgern zu erziehen. In den letzten Jahren habe ich an einigen Camps dieser Organisation teilgenommen und hatte das Glück, einen Monat in São Paulo, Brasilien, verbringen zu dürfen. Es war eine Erfahrung, die mir viel gegeben und mich persönlich sehr wachsen lassen hat. Ich habe gelernt, wie ich mich in bestimmten Situationen verhalten und diese bewältigen kann. Das alles verdanke ich den Menschen, mit denen ich diese Reise begonnen habe – meiner Delegation, bestehend aus drei Gleichaltrigen (zwei Mädchen, ein Junge) und einem jungen Erwachsenen, der uns begleitet hat – sowie allen anderen, die Teil des Camps waren.

Dort habe ich wunderschöne Freundschaften mit Menschen aus der ganzen Welt geschlossen und die Kultur und Traditionen Brasiliens besser kennengelernt. Es war eine meiner ersten großen Reisen weit weg von zu Hause und ohne meine Familie, durch die ich meine Leidenschaft für das Reisen und das Kennenlernen neuer Menschen entdeckt habe. Diese Eigenschaften, glaube ich, machen mich zu einem guten Austauschschüler.

Aus diesem Grund habe ich beschlossen, dieses Abenteuer zu beginnen, um in einem anderen Land bei einer einheimischen Familie zu leben, die mir die Möglichkeit gibt, den Geist und die Identität der Menschen vor Ort vollständig zu erleben. Ich bin überzeugt, dass das Teilen des Alltags mit den Menschen, die die Seele einer Nation ausmachen, der beste Weg ist, die Kultur dieses Landes kennenzulernen. Ich hoffe, dass ich Ihre Gastfreundschaft mit meiner aufgeschlossenen Persönlichkeit und meiner Bereitschaft, die mir gebotenen Möglichkeiten mit Begeisterung anzunehmen, zurückzahlen kann. Ich wünsche mir, dass solche Erfahrungen mir helfen, weiter zu wachsen und die Person zu bereichern, die ich bin, damit ich meinen Bildungsweg erfolgreich abschließen, ein Studium absolvieren und später eine Arbeit finden kann, die mich erfüllt und zufriedenstellt.

Danke!

Filippo